INFORMATIONEN ZU EINEM MÖGLICHEN BLACKOUT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Wochen haben wir uns innerhalb der Gemeinde verstärkt mit Themen der Krisen- und Katastrophenvorsorge befasst. Auslöser hierfür sind einerseits die aktuell massiv herrschende Energiekrise sowie die Sorge um die Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur in unserem Land. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich die Vorsorge vor Krisen und Unglücksereignisses auf einzelne, meist ortsbezogene Belange wie insbesondere den Hochwasserschutz konzentriert.

Nun ist wieder stärker die Sorge vor einem Ausfall der Gas- und Stromversorgung in unser aller Bewusstsein gerückt. Sie werden in der Presse und den Medien vermutlich viel in Sachen „Blackout“, „Netzzusammenbruch“ usw. gehört haben. Uns ist es ein Anliegen, hierbei einige Dinge klarzustellen und Sie über die Planungen in unseren Gemeinden zu informieren.

Wir agieren dabei nicht als Katastrophenschutzbehörde; diese Aufgabe ist in Bayern gesetzlich den Landratsämtern zugewiesen. Gleichwohl sind wir uns als Gemeinde absolut bewusst, dass es im Fall von massiven Krisen und Schadensereignissen meine Aufgabe als Ihr Bürgermeister es ist, für Sie vor Ort als Ansprechpartner zusammen mit dem Krisenstab zu fungieren und für Hilfeleistungen und im Notfall einen Anlaufpunkt anzubieten.

Auf was bereiten wir uns konkret vor? Wir möchten klarstellen, dass wir nicht jeden Unglücksfall „durchspielen“, nicht für jedes Schadensereignis unmittelbare passgenaue Lösungen vorbereiten können. Ein Szenario, das wir jedoch in Betracht ziehen, ist ein großflächiger Stromausfall. Hierbei möchten wir – nachdem dies in der öffentlichen Diskussion immer leicht vermengt wird – verdeutlichen, dass ein Ausfall von Strom auf Grund einer Mangellage nicht mehr gänzlich unwahrscheinlich ist, dies aber im Regelfall ein kontrolliertes Herunterfahren der Stromversorgung beinhaltet.

Ein echter „Blackout“, das heißt: ein unkontrollierter, kompletter Ausfall der Stromversorgung in Deutschland und Europa gilt nach Meinung der Experten als vergleichsweise unwahrscheinlich, ist aber dennoch nicht auszuschließen. Ereignisse in den vergangenen Tagen, wie die Sabotageakte auf Bahnstrecken oder die Gaspipeline „Nord-Stream“ haben aber gezeigt, dass solche Angriffe auf die zentrale Infrastruktur massive, unkontrollierbare Folgen haben können.

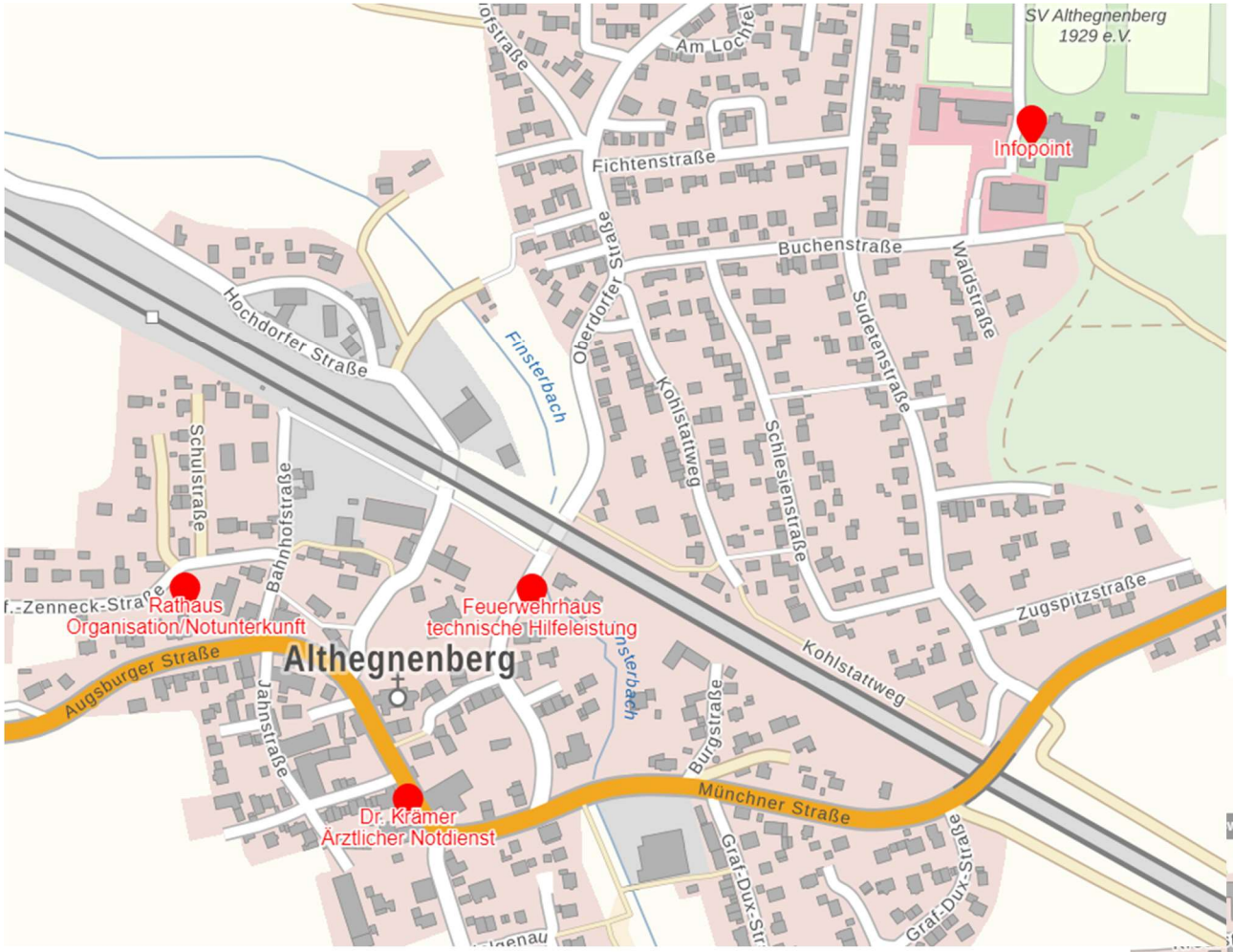
Unsere Gemeinde ist hinsichtlich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung auf solche Szenarien vorbereitet, bzw. ist die Wasserversorgung durch die Adelburggruppe gesichert und wir können die Druckerhöhungsanlage der Gemeinde mit Notstromversorgung betreiben. Darüber hinaus wird für solch einen Katastrophenfall in unserer Gemeinde ein Krisenstab gebildet, der in der auf der Rückseite dieses Schreibens genannten Örtlichkeit zusammentritt. Dort werden wir auch Auskunfts- und Hilfepunkte (Leuchttürme) für Sie einrichten, wo Sie sich im Notfall auch aufwärmen können. Über weitere Maßnahmen, die zur Vorbereitung auf den Krisenfall sinnvoll und angemessen erscheinen, werden wir in Kooperation mit dem Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde berichten.

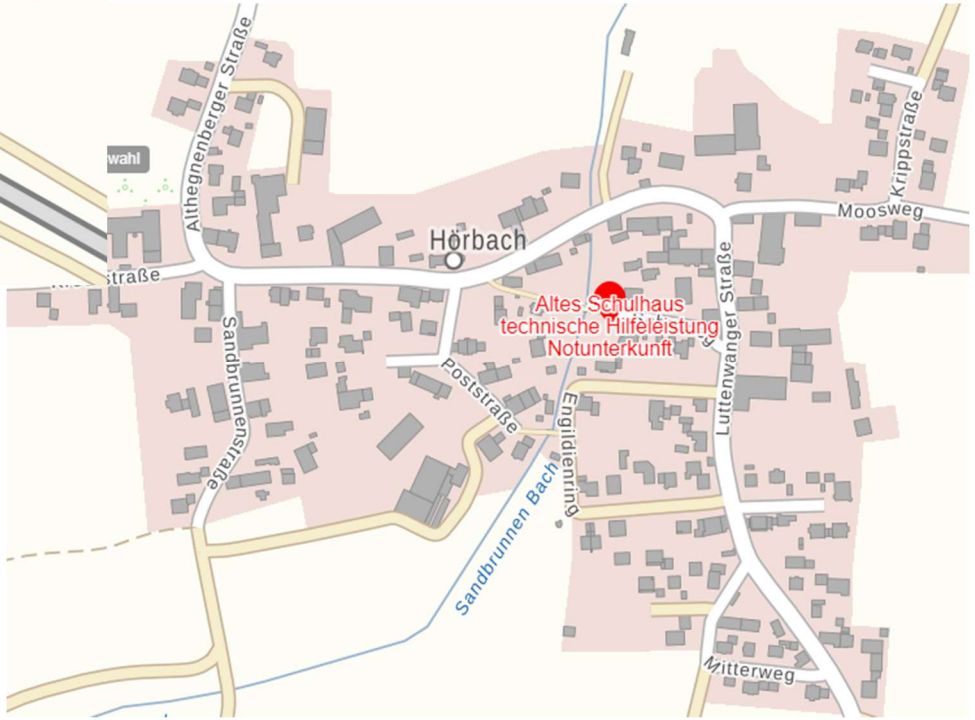
Betonen möchten wir ausdrücklich: Es gibt aktuell keinen Grund in Panik zu verfallen – wir alle wollen aber gut vorbereitet sein für den „Fall der Fälle“ und wir alle sollten uns bewusst sein, dass eine länger anhaltende Unterbrechung der Stromversorgung katastrophale Auswirkungen auf alle Lebensbereiche haben wird. Unsere Aufgabe und unsere Verpflichtung ist es, Ihnen in solch einer Ausnahmesituation so gut wie möglich zu helfen. Unser Rat für Sie: Bleiben wir alle aufmerksam für aktuelle Entwicklungen, treffen wir für uns selbst mit Augenmaß Vorsorge und verlieren wir dabei aber auch nicht die nötige Zuversicht und eine Portion Gelassenheit!

Weitere Infos finden Sie auch auf der Internetseite des Landratsamtes FFB www.lra-ffb.de/blackout oder vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe www.bbk.bund.de

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister





Anlaufstellen / Leuchttürme:

- Rathaus, Augsburger Str. 6
- Feuerwehrhaus AHB, Oberdorfer Str. 8
- Sportzentrum, Bürgermeister-Widemann-Str. 8
- Dr. Krämer, Münchner Str. 12
- Altes Schulhaus HÖB, Schulweg 5

Telefonnummern Anlaufstellen / Leuchttürme (soweit funktionsfähig):

- Rathaus: Rainer Spicker 0174 9024939
  od SAT 008821644426956
- Feuerwehrhaus AHB: Robin Pradel 0176 20754228
- Ärztlicher Notdienst: Dr. Krämer 08202 1818
- Altes Schulhaus HÖB: Markus Lampl 0171 1771030
- BRK Bereitschaft: Michaela Selzer 0179 9142171
- Notruf 112